

NEUES VOLKSLAUF

10. 11. 2011

SPÖ-Jahn will Politik der Zuversicht



Heute ist Premieren-Landtag für die neue SPÖ-Klubführung (v. l.): Johann Affenzeller, Gertraud Jahn, Gerda Weichsler-Hauer und Christian Makor.

Foto: SPÖ

Den sozialen Fortschritt in Oberösterreich voranzutreiben sei ihr Ziel, so die neue SPÖ-Klubobfrau Gertraud Jahn gestern bei ihrer Antrittspressekonferenz. Bestritten hat sie diese zur Verdeutlichung des Teamdenkens mit ihren Stellvertretern Johann Affenzeller und Christian Makor sowie der 2. LT-Präsident Gerda Weichsler-Hauer. Mit der Politik des sozialen Fortschritts wolle man den Menschen wieder Zuversicht geben, so Jahn, die derzeit angesichts der Krise vielerorts „Existenz- und Zukunftsangst“ ortet. Die Marschrichtung aus der Krise ist für die langjährige AK-Mitarbeiterin auch klar: Man müsse für eine „gerechte Verteilung von Einkommen, Vermögen und Steuern“ sorgen. In der Landtagsarbeit will sich die SPÖ insbesondere in fünf Handlungsfeldern engagieren:

- Eintreten für die verschränkte Ganztagschule, also der Durchmischung von Lerner und Freizeit über den ganzen Tag
- Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit
- Einkommensgerechtigkeit für Frauen, etwa durch Bindung von öffentlichen Aufträgen und Wirtschaftsförderung an frauenfördernde Maßnahmen
- Aufgaben- und Finanzreform für die Gemeinden
- leistbares Wohnen, konkret Rückkehr bei der Wohnbauförderung zu Direktdarlehen.

Ehrenzeichen für Fraiss

Der Vorgänger von Jahn an der SPÖ-Klubspitze, Karl Fraiss, wurde von Landeshauptmann Josef Pühringer mit dem Goldenen Ehrenzeichen des Landes OÖ ausgezeichnet.